

01. Juli 2015

ApS begrüßt Ausweitung der Mautpflicht

Die Allianz pro Schiene (ApS) hat die Ausweitung der Mautpflicht begrüßt. Es sei ein „wichtiger Mosaikstein auf dem Weg zu fairen Wettbewerbsbedingungen zwischen Lkw und Güterbahn“, sagte ApS-Geschäftsführer Dirk Flege. Die Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Autobahn-ähnlichen Bundesstraßen tritt an diesem Mittwoch in Kraft. Ab 1. Oktober dieses Jahres kommt außerdem die Absenkung der Gewichtsgrenze für mautpflichtige Lkw auf 7,5 Tonnen. Zusammen sei diese Ausdehnung des mautpflichtigen Netzes ein Schritt hin zu mehr Gerechtigkeit bei der Finanzierung der Infrastruktur, so Flege weiter.



Die Allianz pro Schiene (ApS) hat die Ausweitung der Mautpflicht begrüßt. Es sei ein „wichtiger Mosaikstein auf dem Weg zu fairen Wettbewerbsbedingungen zwischen Lkw und Güterbahn“, sagte ApS-Geschäftsführer Dirk Flege. Die Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Autobahn-ähnlichen Bundesstraßen tritt an diesem Mittwoch in Kraft.

Ab 1. Oktober dieses Jahres kommt außerdem die Absenkung der Gewichtsgrenze für mautpflichtige Lkw auf 7,5 Tonnen. Zusammen sei diese Ausdehnung des mautpflichtigen Netzes ein Schritt hin zu mehr Gerechtigkeit bei der Finanzierung der Infrastruktur, so Flege weiter.

Gleichzeitig wies er darauf hin, dass auch nach der aktuellen Erweiterung immer noch 90 Prozent des deutschen Straßennetzes für Lastwagen kostenlos seien. Das Trassenpreissystem des Schienenverkehrs sehe dagegen vor, dass jeder Zug auf allen Strecken ganz selbstverständlich Schienenmaut bezahlen müsse.

Weitere Informationen (<http://www.allianz-pro-schiene.de/presse/pressemitteilungen/2015/021-allianz-pro-schiene-bemaengelt-luecken-bei-der-lkw-maut/>)